

# Gimme just a little smile

??? DaixKao ??? KaoxKyo ??? ToshiyaxDai ??? XD

Von Daisuke\_Andou

## Kapitel 1: In This Long Night

Gimme just a little smile

Titel: In This Long night

Autor: Daisuke\_Andou

Pairing: Wäre nicht spannend würde ich es hier schon verraten XP

Warning: \*räusper\* Spricht der Name "Daisuke\_Andou" nicht für sich selbst?

Teil: 1/

Disclaimer: No money, no attention, no possession... Öh... Also alles wie gehabt... >.<

Anmerkung: Hai, meine allererste Diru-FF überhaupt, die ich angefangen hab... Darum klingt der Anfang auch leicht... anders... -.- \*drop\* Jedenfalls hab ich sie letztes Jahr... So August war es, glaub ich, angefangen und... Nach langer Pause hab ich mich nun wieder ran gesetzt und nun... ^-^ Ready... \*froi\* \*obwohl auch traurisch ist\*

Widmung: Etto... Wie immer der besten Band der Welt ^-^ Und dann noch allen TATlern, weil die FF ja am Morgen des 3. TATs begonnen hat XD \*lol\* \*sich noch genau dran erinnern\*

Kommentar: Die FF wird immer besser... XD Nicht vom Beginn abschrecken lassen... \*nigg\* Und... Warum bin ich schon wieder krank? Das ist echt nicht normal... T-T Aber es sind ja Ferien... >.<

Daisuke\_Andou

### Chap 1 - In This Long Night

Seufzend sah der junge Mann auf die Uhr. Es war schon 10 nach 11.

/Irgendwie ist es schon langweiliger geworden seit dem die Tour zu ende ist! Und nun erst mal einen ganzen Monat "Urlaub"! Wenn man es denn so nennen kann. Eben die übliche einmonatige Pause wie nach jeder Tour. Regenerieren, ausruhen und so weiter... Aber irgendwie vermisse ich die anderen etwas. Hab sie alle schon eine Woche lang nicht mehr gesehen... Und das, nachdem man über ein halbes Jahr sozusagen aufeinander hing... Schon seltsam.../

Kaoru nahm seine Gitarre und setzte sich damit auf sein Bett. Dann spielte er eines "ihrer" Lieder an, nur um seine Gitarre gleich danach wieder neben sich zulegen. Wurde er denn jetzt etwa wehmütig und melancholisch?... Nein! Er nahm seine Gitarre

wieder und versuchte die neuen Melodien, die sich in seinem Kopf angesammelt hatten, in irgendeine beliebige Ordnung zu bringen und sie dann zu spielen. Schließlich wollte er die anderen doch mit einem neuen Song überraschen. Was den Text anging, da konnte er sich auf Kyo verlassen. Entweder war ihr Sänger während des Urlaubs fleißig und schrieb wie ein Wahnsinniger an neuen Lyrics oder sie mussten dann eben auf ältere Sachen, die vielleicht mal verworfen worden waren, zurückgreifen. Eine Lösung fand sich immer.

Ein leises, zaghaftes Klopfen an seiner Tür zog Niikuras Aufmerksamkeit auf sich. Wieder legte er seine Gitarre zur Seite. Er stand auf und ging dann zur Tür. Als er sie öffnete stand Die vor ihm. Doch er bemerkte sofort, dass etwas anders war als sonst. Die sah ihn nicht an, starrte auf den Boden. Kaoru vernahm ein leichtes Zittern bei dem Rotschopf. Ohne etwas zu sagen zog Kaoru Daisuke zuerst einmal in seine Wohnung. Ein erstickender Geruch von Zigarettenqualm und Alkohol stieg in die Nase des Älteren. Dies leichtes Schwanken verriet Kao nun endgültig, dass Andou getrunken hatte, und nicht zu wenig. Kaoru deutete, dass Die sich auf sein Bett setzen sollte, hatte aber Andous Arm noch nicht wieder los gelassen, da er befürchtete Die würde zusammen klappen. Irgendwas musste auf jeden Fall mit dem Jüngeren sein, sonst wäre er nie so seltsam drauf. Nicht einen kurzen Blick hatte er dem Bandleader bis jetzt geschenkt. Niikura ließ Die auf dem Bett sitzen und holte dem Rotschopf ein Glas Wasser aus der Küche. Als er wieder zurück kam saß Daisuke noch immer unbeweglich da. Nur ein leichtes Zucken durchfuhr ab und an den doch etwas zierlicher gebauten Mann. Kaoru tippte auf den Alkohol. Vorsichtig gab er Die das Glas in die Hand. Er hielt es leicht unbeholfen fest, wusste aber, dass Kao von ihm verlangte erst einmal einen Schluck zu trinken. Andou tat es. Noch immer gab er sich die größte Mühe jedem Blick des Älteren auszuweichen. Nun wurde es Kaoru zu viel und er packte den Jüngeren am Unterkiefer, zwang ihn ihm in die Augen zu sehen. Kao stellte fest, dass Dies Augen leicht gerötet waren. Diesmal fand er die Begründung nicht im Alkohol. Die musste geweint haben. Niikura seufzte, legte seine Gitarre vom Bett auf den Boden und setzte sich neben den Rothaarigen.

"Also, Kleiner, was ist los?", fragte Kao so liebevoll es ihm eben möglich war und wuschelte Die durch die Haare. Kaoru wusste genau, dass Andou das nicht möchte, aber diese Reaktion, die von Die kam, machte ihm doch nun doch Sorgen. Der Jüngere zuckte lediglich zusammen. Anscheinend wollte er jetzt nicht berührt werden. Trotzdem unternahm er nichts. Kaoru wunderte sich indessen darüber, dass Die nicht im Geringsten auf das "Kleiner" reagiert hatte. Sonst erwiderte er doch immer "Ich bin nicht klein, nur jünger als du, Opa!". Doch heute war dem nicht so.

Niikura ließ von Daisuke ab und ging zum Nachttischchen, nahm seine Zigaretten und sein Feuerzeug, ging weiter zum Fenster. Ein kurzer Blick auf den Rotschopf, ein leiser Seufzer. Kaoru hatte Die noch nie so erlebt, aber er wusste auch gleich, dass ihm dieser Die ganz und gar nicht gefiel. Er verschaffte Andou erst noch ein paar Minuten für sich. Vielleicht musste er sich sammeln oder einfach noch über etwas nachdenken. Der Ältere zündete eine Zigarette an, nahm nur einen flüchtigen Zug, blies den Rauch gleich wieder aus seiner Lunge. Wieder ein flüchtiger Blick zu Die. Ratlosigkeit darüber, wie er die Situation etwas aufheitern oder zumindest verändern konnte. Ein paar Minuten vergingen. Lediglich zu hören der flache Atem der beiden Männer, gleichmäßig. Kaoru drückte seine Zigarette im Aschenbecher aus und ging nun wieder zu Die. Er stellte sich fast provokant vor ihn. Kaoru hoffte, dass Die ihn wenigstens fragend ansehen würde. Aber wieder keine Reaktion des Jüngeren. Niikura glaubte, dass sich Die noch gar nicht wieder bewegt hatte.

"Die...", hauchte Kao nur, formte den Namen seines Gegenübers fast nur mit seinen Lippen. Dann ging der Ältere auf seine Knie, schlang seine Arme um Daisukes Hüften und umarmte ihn. Vielleicht konnte er Die ja das Gefühl geben, dass er nicht allein war, wenn er schon nicht wusste, was mit dem Gitarristen los war. Zaghaft, fast ängstlich legte der Rotschopf seine Arme um Kaorus Schultern. Der Ältere, dankbar für jede Reaktion, egal wie klein sie auch war. Kao schloss seine Augen, strich nur kurz mit der Hand beruhigend über Dies Rücken. In seinem Ohr hallte das leise Klopfen von Andous Herz wieder. Niikura würde es zwar nie zugeben, aber er fühlte sich wohl. Doch gleich im darauf folgenden Augenblick ein unbegründetes Unbehagen. Er bemerkte auch, woher es kam. Ein Tropfen, einer lauwarmen Flüssigkeit, war auf seinen Hals gefallen, perlte von seiner Haut ab und suchte sich seinen Weg. Kaoru wischte ihn leicht irritiert weg. Er sah fragend nach oben. Die verbarg seine Augen, aber Kao konnte deutlich sehen, dass er weinte. Nun packte Niikura leichte Panik. Er fühlte sich bei solchen Situationen immer total überfordert. Was sollte er denn nun tun? Er hatte doch nicht die geringste Ahnung, was mit Daisuke los war. So, wie es Kaoru schien, lief der Jüngere total neben der Mütze.

"Bitte nicht weinen!", flehte der Ältere nun schon fast und wischte Die die Tränen von der Wange, als wären sie nie da gewesen. Doch plötzlich fiel der Rotschopf Kaoru um den Hals und der Leadgitarrist landete unsanft auf dem Boden. Als er bemerkte, was gerade passiert war, klammerte sich Die auch schon Hilfe suchend an ihn und lag in seinen Armen. Leicht unsicher legte der Ältere seine Arme fest um Daisuke und fing an, ihm über den Rücken zu streicheln. Der Gitarrist unternahm ja nichts dagegen und Kaoru wusste sich in diesem Moment einfach nicht anders zu helfen.

"Die, du bleibst heute hier, ja?" Es war schon ein feststehender Entschluss. Kao hätte nichts anderes geduldet. Und wie der Ältere schon erwartet hatte, keine Antwort, nur ein leises Schluchzen und ein kurzes Beben, welches Daisukes Körper durchlief. So saßen sie eine ganze Weile da und der Rothaarige beruhigte sich langsam wieder. Kaoru meinte, dass es Die sicherlich peinlich sei ausgerechnet in seiner Gegenwart zu weinen. Aber sie waren doch Freunde. Niikura zog Die enger an sich, streifte flüchtig, aber gewollt, Dies Schläfe mit seinen Lippen.

"Die..." Nur ein Flüstern. Der Rotschopf nickte. Kaoru hatte seine Aufmerksamkeit. Anscheinend hatte sein Handeln doch etwas genutzt.

"Geht's wieder?" Wieder nur ein Nicken. Noch immer kein einziges Wort. Kaoru strich mit seinen Fingerspitzen über Dies Nacken, genoss die eher unbewusste Berührung. Der Jüngere erschauerte dabei.

"Du solltest eine Dusche nehmen...", schlug der Leadgitarrist vor. Seine Worte keine Wirkung, also anders.

"Und wenn du nicht freiwillig gehst, dann komm ich mit!", drohte Kao mit einem Grinsen auf den Lippen. Dieser kleine Scherz entlockte sogar Die ein leichtes Schmunzeln. Der Rotschopf löste sich langsam von Kaoru und ging zur Badtür. Ein dankbarer Blick zu Kao, der mit einem Nicken antwortete.

"Handtücher sind im Schrank. Bedien dich!" Der junge Mann mit den violetten Haaren stand langsam vom Boden auf.

/Ich glaube, wenn ich mitgegangen wäre, hätte ich mich nicht mehr zurück halten können!/ Niikura wuschelte sich durch seine Haare.

<\*>-<\*>-<\*>-<\*>-<\*>-<\*>-<\*>

Die sah sich im Bad um. Alles war ordentlich, wie immer. Langsam streifte er sein Shirt ab und ließ es auf den Boden fallen. Handtücher im Schrank. Warum hatte Kao ihm das gesagt? Er wusste es doch. Die lehnte sich mit der Schulter an den Schrank, sah

leicht gedankenverloren aus dem Fenster. Draußen die Lichter der Stadt, die nie schlief. Daisuke schluchzte.

/Was mache ich überhaupt hier? Zuerst besauf ich mich wie ein Irrer, trau mich nicht mehr nach Hause, geh zu Kao und nun heul ich mich bei ihm aus und krieg doch eh kein Wort raus!/ Die umklammerte sich und bohrte seine Fingernägel tief in seine Oberarme.

"Tut mir leid, Kao...", flüsterte er leise, als er in die Knie ging.

"Braucht es aber nicht, Die!", sagte Kaoru liebevoll und umarmte seinen Freund von hinten. Der Jüngere hatte nicht bemerkt, wie Niikura das Bad betreten hatte, um ihm eines seiner übergroßen Shirts zu bringen. Die zuckte zusammen.

"Aber... Kao..."

"Scht... Ist doch alles okay... Wir sind Freunde... Du kannst immer zu mir kommen, wenn du Probleme hast. Egal, was ist... Vergiss das bitte nicht!" Kaorus Stimme hatte eine beruhigende Wirkung auf Die und er fing an sich noch wohler zu fühlen, als der Ältere ihn in seinen Armen wiegte.

"Die-chan, es ist okay, wenn du jetzt noch nicht darüber reden kannst! Ich dränge dich zu nichts... Ich will nur, dass du weißt, dass wir alle, Totchi, Shinya, Kyo und ich, jederzeit ein offenes Ohr für dich haben!" Kaoru strich über Dies Kopf.

/Warum sagst du mir das ausgerechnet jetzt, Kao? Du weißt gar nicht, dass du damit alles nur noch schlimmer machst.../ Kao redete weiter.

"Dir en grey ist deine Familie..."

"Halt die Klappe!!!", fuhr Daisuke den Bandleader plötzlich an. Kao schreckte zurück, ließ Die völlig perplex los.

"Was ist denn jetzt kaputt?", fragte die Vernunft der Band.

"Ich... Vergiss es... Es war ein Fehler zu dir zu kommen... Ich kann... Ich kann einfach nicht..." Andou klang mehr als nur verzweifelt und Kaoru verstand nur noch Bahnhof, wenn überhaupt. Der Ältere war nun endgültig verunsichert. Grundlos angeschrien und total verwirrt. Genau so fühlte er sich gerade. Jetzt war es wieder so weit und Kaoru ließ den berechnenden Leader der Band raus hängen.

"Geh duschen und dann ab mit dir ins Bett. Wir reden morgen weiter. Und keine Widerrede, Andou Daisuke!" Bewusst Dies voller Name. Kaoru stand auf, ging festen Schrittes aus dem Bad. Der Rotschopf gehorchte, warum wusste er auch nicht! Sein Kopf vollkommen leer, jeder noch so kleine Gedanke verdrängt. Endlich die lang ersehnte Wirkung des Alkohols: vergessen.

<\*>-<\*>-<\*>-<\*>-<\*>-<\*>-<\*>

Die zweite Zigarette nach 5 endlos langen Minuten. Die frische Luft des geöffneten Fensters umspielte seine Nase. Unruhe hatte sich in Kaoru festgesetzt.

/Was ist mit dir los, Die? Wenn du wüsstest, wie sehr mir dein Anblick im Moment weh tut... Am liebsten würde ich dich jetzt schlagen... Alles aus dir herausprügeln... Hauptsache du sprichst mit mir... Nichts auf der Welt kann so schlimm sein, dass du es mir nicht sagen könntest.../

Eine weitere Zigarette. Ein leichtes Beben seiner Lippen.

/Die... Und warum rastest du so aus, nur weil ich uns als Familie bezeichne? Du warst es doch selbst, der es auch immer so empfand. Die, hast du ne Ahnung wie verdammt scheiße es ist sich so hilflos zu fühlen? Die.../

Niikura schlug seine Faust auf die Fensterbank, ignorierte gekonnt den Schmerz.

/Du bist ein Idiot... Und trotzdem hab ich dich so verdammt gern!/  
Angewidert drückte Kao seine Zigarette, die er gerade mal zur Hälfte geraucht hatte,

aus.

"Schmeckt nicht...", grummelte er.

Schon ging die Badtür auf und Die trat vorsichtig in den Raum. Kaoru sah ihn flüchtig an, wusste nicht, wie Die jetzt auf ihn reagieren würde. Ohne es selbst zu merken entschied sich Kao dafür Die zu sagen, wo es lang ging. Momentan vielleicht besser so. Gerade konnte man eh nicht viel mit Andou anfangen.

"Leg dich hin!", sagte Kaoru mit fester Stimme, deutete mit dem Kopf aufs Bett. Daisuke widersprach nicht, tat was Niikura wollte und krabbelte unter die Bettdecke. Dem Älteren fiel auf, dass Die sich ziemlich weit an den Bettrand legte.

"Die, leg dich richtig hin. Nicht, dass du wieder aus dem Bett fällst.", meinte Kao und lächelte den anderen Gitarristen an. Anzeichen für Die, dass Kaoru ihn nicht fressen würde, wenn er jetzt keinen Blödsinn mehr machte. Der 1.70m große Mann schluckte. Gerade war er bemüht seine Gedanken in die hinterste Ecke seines Gedächtnisses zu verbannen. Er MUSSTE sich jetzt einfach um Die kümmern, nicht um sich.

Nun hatte sich der Rothaarige etwas mehr in die Mitte des breiten Bettes gelegt. Kaoru kam zu ihm und setzte sich auf den Bettrand. Daisuke erinnerte diese Situation an einen vergangenen Abend ihrer letzten Tour. Genau wie damals fragte er auch jetzt: "Und, was machst du jetzt noch?" Dies Stimme klang etwas gebrochen, aber anscheinend hatte er sich emotional wieder besser unter Kontrolle. Wie lange wohl? Kaoru sah aus dem Fenster. Er sah eine vereinzelt Schneeflocke vorbei schwirren.

"Nichts weiter. Ich warte, bis du eingeschlafen bist!", erwiderte der Ältere.

"Okay...", wisperte der Rotschopf und kuschelte sich in die Decke.

"Soll ich dir den Songtext von Kyo vorlesen, den ich gestern überarbeitet habe?", fragte Niikura liebevoll, sah Die kurz an und rutschte nun ganz nach oben an das Kopfende, um sich ganz auf das Bett zu setzen. Er winkelte seine Beine an, lehnte sich mit seinen Rücken an die Wand.

"Hai...", antwortete Daisuke und schloss seine Augen.

/Typisch Kao... Er hört nie auf zu arbeiten... Trotzdem mag ich ihn. Er ist total lieb. Auch jetzt, wo er gar nicht weiß, was mit mir los ist!/  
Andou hörte das leise Rascheln von Papier.

"Schön zuhören, Die!", begann Kaoru. Der Jüngere öffnete noch einmal ein Auge und nahm einfach Kaos Hand, hielt sie fest. Das brachte ihm einen leicht verwunderten Blick des Älteren ein, er unternahm allerdings nichts.

> A voice screaming out your name" <, Kaorus Stimme klang sanft. Die seufzte wohligh.

> Surely it will not reach you <

/Es wird dich wohl wirklich nicht erreichen.../

> My voice but for now, I am okay someday in my heart, you will...<

Dies Atem wurde gleichmäßiger. Zärtlich strich er mit seinen Daumen über Kaorus Handrücken.

> Tonight, too, I will dream a dream of you <

/Natürlich werde ich wieder von dir träumen... Die... So, wie jede Nacht, seit.../

> Beneath my pillow I placed your letter my dream is too cruel <

/Die, du hast gar keine Ahnung, wie grausam.../

> My breathing interrupted always, at 4:30am I awaken in pain <

/Es tut von Tag zu Tag mehr weh.../

> The time is too long <

/Viel zu lang.../

> The time is too painful The dream will not stop <

/Jede Nacht berühre ich dich.../

> My love is frozen, dead <

/Ich wünschte, es wäre so, aber es brennt nur wie Feuer in meiner Brust.../

> On this cold evening... So, in this long night <

Ein kurzer Blick zu Die. Er hörte noch immer zu, hielt Kaorus Hand.

> My conciousness is torn apart becoming tiny pieces My memories scattering <

/Die, manchmal verwirrst du mich echt.../

> Your ring I grasp it as tightly as I can My tears soaking my pillow <

Die hörte auf über Kaorus Handrücken zu streicheln, sein Griff wurde lockerer.

> Like I cannot hear blocked up my ears your voice... <

Der Ältere schluckte, las dann weiter.

> The scar on my wrist increasing once more melting into the wound you <

Wieder eine kurze Pause.

> I am broken the letter burnt becoming ashes I am broken my heart broken becoming  
ashes I am broken I lost you <

"I love you"

Kaoru hauchte die letzten drei Worte nur noch. Nur er wusste, dass sie eigentlich Die galten und nicht einfach nur vorgelesen waren.

Niikura sah zu Die. Eigentlich hatte er sich jetzt einen Kommentar zu dem Songtext erhofft, aber Daisuke schlief.

/Eingepennt.../, ging es durch Kaos Kopf. Aber es war okay. Vorsichtig, damit er den Rotschopf nicht aufweckte, entzog er Die seine Hand.

"Gute Nacht, Süßer!", hauchte er und stand auf. Es war mittlerweile 2.43Uhr. Dies verriet ein Blick auf die Funkuhr. Der Leadgitarrist überlegte, ob er noch eine Zigarette durchziehen sollte, entschied sich aber dagegen. Er verschwand für ein paar Minuten im Bad. Als er das Zimmer wieder betrat, stellte er seine Gitarre ordnungsgemäß an ihren Platz.

Durch Zufall, oder auch bewusst, sah er noch einmal zu Die, ließ seinen Blick über sein engelhaftes Gesicht schweifen. Tränen. Die weinte im Schlaf.

/Was ist nur mit dir?/

Kaoru löschte das Licht und ging zum Bett. Behutsam legte er sich neben Die, deckte sich zu. Dann legte er seine Hand auf die des Jüngeren und schloss seine Augen. Es kam ihm vor wie eine Ewigkeit, bis er endlich eingeschlafen war. Der Gedanke, dass Die neben ihm lag und etwas nicht stimmte, raubte Kaoru mindestens eine Stunde seines ohnehin schon ziemlich raren Schlafes.